

Irrungen der Gefühle

Von elbin-luna-chan

Kapitel 6:

Irrungen der Gefühle

Dragon Ball Z Fanfiction (mal wieder J)

Author: Luna

Pairing: Vegeta x Piccolo, Piccolo x Gohan, Gohan x Vegeta?, Vegeta x Freezer (Ich steig da grad nicht mehr so wirklich durch...)

Part 6 of 9

Disclaimer: Nee, wir verdienen noch immer nix mit unserem kranken Verstand, wir hatten nur mal eben Lust, die Charaktere ein wenig leiden zu lassen - und am meisten leidet wohl der arme Vegeta...

Die Figuren gehören nicht uns und wir wollen das Copyright nicht verletzen. Alles klar? Dann viel Spaß beim Lesen eure Luna

Warning: in dieser Story taucht ein wenig rape auf...

To Djap-chan:

schnief, heul Dein Teil war unheimlich bewegend... er gefiel mir dermaßen gut, dass ich einfach nicht aufhören kann, daran zu denken! Deshalb kommt auch prompt meine Fortsetzung und ich bin mal gespannt, was da raus kommt...

Um noch mal auf Deinen Korrekturhinweis zu kommen: Wieso klingt der Satz bitteschön merkwürdig und was ist daran medizinisch? *dummfrag* Also ich werde ihn mal von anderen lesen lassen, wenn sie das gleiche sagen, ändere ich ihn, ok? Deine Luna

Endlich konnte Vegeta die Tränen herauslassen, die er schon jahrelang unterdrückt hatte, um nicht öffentlich zu zeigen, wie sehr ihn diese Erinnerung an seine Kindheit schmerzte. Jahrelang hatte er diesen Teil seines Lebens in sein Innerstes verbannt und sich dazu gezwungen, es zu vergessen, doch als ihn Piccolo entführt hatte und ihm plötzlich so nahe kam, ihn fast ohne seine Zustimmung genommen hätte, da brach es aus seinem Unterbewusstsein wieder hervor...

Und im Grunde war er froh darüber, den Schmerz in seiner Seele endlich herausweinen zu können...

Son-Gohan strich dem älteren Saiyajin tröstend über den Rücken und schaukelte ihn ein bisschen wie ein kleines Kind. Er schämte sich dafür, ihm diese Wunden zugefügt

zu haben, wegen denen er sich jetzt kaum noch bewegen konnte und er war froh, sich auf diese Weise bei Vegeta entschuldigen zu können. Aber wieso musste Piccolo auch so ein Idiot sein? Hätte er früher etwas darüber gesagt, dass er sich mit ihm langweilte, dann hätten sie doch auch auseinander gehen können und Vegeta wäre das Ganze erspart geblieben.

Vegeta hatte sich langsam beruhigt und hörte auf zu Weinen. Sein Stolz brachte ihn dazu, sich für die gezeigte Schwäche zu schämen, aber sein Unterbewusstsein dankte ihm dafür, dass er sich endlich ausgeweint hatte, um das Erlebte zu verarbeiten.

Er drückte Gohan sanft aber bestimmt von sich weg, konnte sich aber nicht dazu durchringen, ihn anzusehen. Stattdessen schaute er beschämt auf sein Laken.

"Vegeta, es tut mir Leid! Ich hätte nicht so grob mit dir umgehen sollen, aber es hat immerhin dafür gesorgt, dass du dich ausweinen konntest!", entschuldigte sich Son-Gohan, der den anderen Saiyajin nun mit einem Hundeblick ansah.

"Tu mir den Gefallen und lass mich allein!" Vegetas Tonfall war bestimmend, aber er sprach sehr leise, so dass Gohan schon genau hinhören musste, um zu verstehen, was er sagte.

"Meinst du wirklich? Vielleicht möchtest du darüber reden?!", versuchte Gohan.

"Nein. Ich will das einfach nur vergessen! Und wenn dieser doofe Namekianer mich nicht entführt hätte, hätte ich mich nie wieder daran erinnert! Geh endlich! Lass mich in Ruhe!" Anfangs sprach Vegeta so leise wie schon davor, aber die letzten beiden Sätze sprach er ein wenig lauter, um seinen Worten Nachdruck zu verleihen.

"Gut. Wenn du etwas brauchst..."

"Geh!"

Son-Gohan verließ den Raum nun doch. Vegeta hätte ihn auch nicht länger in seiner Nähe ertragen können. Sein Stolz hätte es ihm verboten, der nun stärker als zuvor wieder hervorbrach. Er wollte nicht DARÜBER reden. Es hatte ihm schon lange genug wehgetan. Er wollte es wieder in seinem Inneren verbannen, es verdrängen, um den Schmerz auszumerzen.

Das Schauspiel, das er soeben beobachtet hatte, ließ Piccolo keinen Zweifel mehr daran, dass seine Vermutung richtig war. Seine namekianischen Ohren hatten jedes einzelne Wort klar und deutlich verstehen können und nun wusste er, dass Vegeta DAS wirklich durchgemacht hatte.

*Es muss ihn verdammt viel Zeit gekostet haben, dieses Erlebnis so zu verdrängen, dass er es tatsächlich für einige Jahre völlig vergaß... und ich bin so blöd, es wieder in ihm wachzurufen und ihn daran zu erinnern... er ist so unendlich schwach... *

Plötzlich holte ihn eine Stimme wieder in die Realität zurück.

"Piccolo?"

"Oh, Son-Gohan! Was ist?"

"Ich glaube, es ist wirklich besser, wenn wir ihm ein wenig Zeit lassen, das Ganze zu verarbeiten! Lassen wir ihn am besten erst mal in Ruhe..."

"Sollen wir es Bulma sagen?"

"Ja. Sie versteht ihn besser als jeder andere. Und sie liebt ihn wirklich. Ich denke, sie wird wissen, was sie tun muss, wenn wir es ihr sagen - oder?"

"Wollen wir's hoffen! Ich glaube, ich war einfach zu blauäugig! Ich hätte wissen müssen, dass Vegeta mich nie lieben wird - er ist eben ein Hetero!"

"Und Bulma ist seine Frau!", bestätigte Gohan seinem Oberteufel.

End of Part 6

Kommis immer willkommen.